

Relevante Auszüge aus den Beschlüssen der Synode der Diözese Bozen-Brixen

a.) Visionspapier: Kirche und Gesellschaft

II) Bewahrung der Schöpfung

- 28 Die Schöpfung weist auf den Schöpfer hin! Durch sie zuerst will Er uns Seine Liebe und Seine Nähe vermitteln.
- 29 Die Welt ist Lebensraum, nicht für einige wenige, sondern für alle, die heute und morgen hier leben.
- 30 Der Mensch ist Hüter der Schöpfung, er erkennt die Zeichen des Schöpfers (Ps 104, 14–15; Gen 2, 15) und setzt sich dafür ein, dass Natur und Umwelt auch für die kommenden Generationen als bewohnbarer Lebensraum erhalten bleiben.
- 31 Christen gehen dabei mit gutem Beispiel voran, sie mischen sich ein und beziehen klare Position.
- 32 Sie sind sich bewusst, dass die Bewahrung der Schöpfung sowohl von persönlichen Entscheidungen abhängt, die zu einem einfachen, nachhaltigen Lebensstil führen, als auch von mutigen und solidarischen kollektiven Entscheidungen.
- 33 Indem sich Christen in diesen Prozess der Bewusstseinsbildung einlassen, sind sie „Salz der Erde“ (Mt 5, 13),
- weil sie bewusst leben und solidarisch handeln;
 - weil sie einen einfachen Lebensstil führen und sich darin gegenseitig bestärken und stützen;
 - weil ihre Entscheidungen auf den Schutz des Lebens, auf die Achtung von Mensch und Schöpfung und damit auf Zukunft und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

b.) Maßnahmen: Handlungsfeld Christlicher Lebensstil, Abschnitt „Verantwortlich wirtschaften“

7.2 Verantwortlich wirtschaften

- 504 Jede Pfarrei und jede kirchliche Einrichtung ist **klimaneutral** (vgl. 32, Komm. 6.5).
Bei jedem Umbau oder Neubau kirchlicher Gebäude wird auf Energieeffizienz und eine nachhaltige Bauweise geachtet. Bei Heizanlagen werden Anlagen mit erneuerbarer Energie bevorzugt.
- 505 Wir sind eine Kirche, die den Familien hilft, Glaubens- und Lebenserfahrungen zu teilen und zu Orten der Gemeinschaft und generationenübergreifenden Solidarität zu werden. Die Familie wird so zur Hauskirche, die vom Wort Gottes, vom aufeinander Hören und gegenseitigem Austausch geprägt ist (vgl. 20; 137, Komm. 8.9; 5.6).
Diözese und Pfarreien achten in ihrer Bautätigkeit auf Kinder- und Familienfreundlichkeit. Kirchen, Büros, Säle usw. werden in der Regel behindertengerecht gebaut oder ausgestattet.
- 506 **Alle landwirtschaftlichen Güter in kirchlichem Besitz werden ökologisch bewirtschaftet (vgl. 33, Komm. 6.6).**
In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen werden nach und nach die einzelnen Betriebe auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt.
- 507 Als Christen leben wir einen einfachen und nachhaltigen Lebensstil (vgl. 32, Komm. 6.7).
Die Organisation von Veranstaltungen im kirchlichen Bereich trägt ökologischen Standards wie Einfachheit und Nachhaltigkeit Rechnung.
- 508 **Die Kirche nimmt kompetent Stellung zu Umweltthemen (vgl. 30/31, Komm. 6.9).**
Tag und Monat der Schöpfung werden auch in den Pfarreien und Gemeinden begangen. Zusammen mit den vor Ort vertretenen Konfessionen setzen wir konkrete Zeichen und Schritte.
- 509 Die kirchlichen Einrichtungen und Pfarreien erarbeiten gemäß der Christlichen Soziallehre Richtlinien für eine transparente und nachvollziehbare Verwaltung und handeln

dementsprechend. Sie werden kompetent verwaltet und sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet (vgl. 72; 75; 77, Komm. 6.23).

Die kirchlichen Einrichtungen, v.a. die Pfarreien und die Diözese, legen ihre wirtschaftliche Situation offen und veröffentlichen ihre Bilanzen.

510 Wir sind eine Kirche, die den Familien hilft, Glaubens- und Lebenserfahrungen zu teilen und zu Orten der Gemeinschaft und generationen-übergreifenden Solidarität zu werden. Die Familie wird so zur Hauskirche, die vom Wort Gottes, vom aufeinander Hören und gegenseitigem Austausch geprägt ist (vgl. 137, Komm. 8.9).

Alle diözesanen Einrichtungen garantieren in Zusatzverträgen ein familienfreundliches Arbeitsklima und setzen damit ein klares Signal für die Förderung der Familien.

511 **Die Entscheidungsträger in Wirtschaft und Gesellschaft werden angeregt, stärker im Sinne des *Gemeinwohls* zu kooperieren und nach *ethischen* und *ökologischen* Prinzipien, die im Evangelium fundiert sind, zu handeln** (vgl. 70–74, Komm. 6.24).

Durch gezielte Veranstaltungen werden Verantwortliche und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft angeregt, stärker im Sinne des Gemeinwohls zu kooperieren und nach ethischen und ökologischen Prinzipien zu wirken.

Angaben zu den Abstimmungsergebnissen:

Die **Beschlüsse** der Synode werden durch das **Dekret des Bischofs** unabhängig von den Abstimmungsergebnissen im Einzelnen **in Kraft gesetzt**, d.h. die Prozentzahlen der Abstimmungen sind nur am Rande relevant, sofern die notwendige Mehrheit erzielt wurde.

Das **Kapitel 7.2 „verantwortlich wirtschaften“** hat 84%-Ja, 8%-Nein und 8%-Enthaltungen erzielt.

Das **gesamte Kapitel 7** wurde mit 93%-JA, 2%-Nein und 5%-Enthaltung angenommen.

Das **Visionspapier „Kirche und Gesellschaft“** wurde mit 93%-JA, 3%-Nein, 4%-Enthaltung angenommen

Das Kapitel **Bewahrung der Schöpfung** hat 86%-JA, 8%-Nein, 6%-Enthaltung erreicht.



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Domplatz 2 Piazza Duomo, I-39100 Bozen/Bolzano
Tel. 0471 306 210 - Fax +39 0471 980959 - www.bz-bx.net